

Zukunftswerkstatt: Empowerment in der Schule umsetzen

Zum Weiterarbeiten im Anschluss an den Vortrag von Kiana Ghaffarizad „Resilienz aus einer empowermentorientierten Perspektive“ -

Die folgende Übung eignet sich am Besten zur Durchführung mit 3 - 6 Personen, die zusammen in einer Einrichtung arbeiten. Doch auch alleine ist es möglich. Zeitliche Dauer: Min. 2 Stunden.

1. Arbeiten Sie zunächst für sich folgende Handreichung durch: *Golschan Ahmad Haschemi, Pasquale Virginie Rotter (Hg.) (2016): Einen Gleichwertigkeitszauber wirken lassen. Empowerment in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verstehen. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung. Online unter: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/einen-gleichwertigkeitszauber-wirken-lassen/>*
→ Falls Ihnen die Zeit fehlt, die gesamte Handreichung zu lesen, konzentrieren Sie sich auf S. 11-19.
2. Nehmen Sie sich anschließend in der Gruppe ca. 15 Minuten Zeit, um sich über Ihre Leseerfahrungen auszutauschen. Leitende Fragen könnten sein: „Wie erging es dir beim Lesen? Welche der Aspekte waren dir vertraut, kanntest du bereits (aus anderen Kontexten)? Was war neu, ungewohnt, überraschend? Wo finden sich Bezüge zum Schulalltag bzw. was können wir von Empowerment aus der Kinder- und Jugendarbeit auf Schule (nicht) übertragen? Welche anderen Möglichkeiten bietet Schule im Gegensatz zu Kinder- und Jugendarbeit wiederum für empowermentorientiertes Arbeiten?“
3. Überlegen Sie anschließend ca. 10 Min.: „Welche Aspekte von Empowerment sind in der Schule bereits da?“ Halten Sie diese auf einem Flipchart fest.
4. Nehmen Sie nun ein großes Planpapier und notieren Sie in die Ecken folgende Fragen:

I Wie können wir Vorhandenes weiter ausbauen bzw. Empowerment-Ansätze (tiefer) in unserer Einrichtung verankern

a) auf der Ebene von Beziehungen?

b) über die Angebote und Ausstattungen in unserer Einrichtung?

c) auf institutioneller bzw. struktureller Ebene?

II Welche Schwierigkeiten und Hürden könnten uns bei der Umsetzung von Empowerment-Ansätzen begegnen?

III Welche vorhandenen – eigenen und institutionellen - Ressourcen helfen uns, um jene Hürden zu überwinden? Wo bekommen wir weitere Unterstützung und Ressourcen her?

IV Welchen ersten Schritt möchten wir in den nächsten 1,5 Wochen in Richtung einer empowermentorientierteren Schule nehmen?

5. Bearbeiten Sie nun gemeinsam die Fragen I – IV. Seien Sie dabei möglichst visionär und versuchen Sie, den inneren Zensor auszuschalten. Formulieren Sie zugleich Ihre Antworten so konkret wie möglich.